

Botenkommentar: Der Fehler bei „Komm wie du bist“. Ein zu frühes Ende.

Hameln, 27.08.2023: Grünpflanzen, Blumen und bunten Bänke wären auch im Spätsommer wichtig. Hamelns „alte“ Fußgängerzone aber „glänzt“ im Spätsommer mit seinen Badezimmercharme von Pflaster und Fassade. Schade. Meine Meinung:

Nach dem Pflasterfest wurden die Bänke auf der Hochzeitshaustrerasse wieder aufgestellt. Die bunten Bänke von „komm wie du bist“, die Hinweistafeln, Stromlademöglichkeiten und die Bäume, Büsche wie die Klimakiste sind weg.

Dabei hätten wir noch den Monat September und vielleicht sogar einen „goldenen“ Oktober gehabt, in dem es in der Fußgängerzone hätte brummen können. Ja, es war eine Laufzeit von drei Monaten geplant. Der frühe Abbau hat seine Hauptursache im Pflasterfest. Das Ausräumen der Fußgängerzone für die Partie ist ja der Grund für die ausgeräumte Fußgängerzone an sich und war Motivlage der Planer auch vor mehr als 10 Jahren. Ein Fehler.

Wir zahlen für dieses Pflasterfest(denken) einen zu hohen Preis. Nachhaltiger für Geschäftswelt, Besucher und Bürgerinnen und Bürger wäre es gewesen, das Grün und das Aufenthaltsangebot für die Menschen stehen zu lassen. Statt Pflasterfest analog der [Schlägermusik](#) regelmäßige Konzerte z.B. am Münsterkirchhof. Vier Nummern kleiner, dafür acht Wochen länger und somit nachhaltiger.

Vielleicht 2024?



Siehe auch:

<https://hamelnerbote.de/archive/24163>

Herral, 27.08.2023